

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 47 (1985)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Forschung und Entwicklung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Fazit:**

**Ungereinigte Mähdrescher enthalten je nach Einsatz, Leistungsklasse, Ausrüstung und Dreschsystem bis über 50 kg Kornrückstände (Mittelklasse-Mähdrescher mindestens 13 kg). Selbst nach dem Drusch von mehreren Tonnen Getreide können dem Erntegut immer noch einzelne Fremdkörper beigemischt werden.**

- Zweite Kornreinigung (L).
- Längsförderschnecken im Korntank (praktisch alle Grossmähdrescher).
- Schwierig zu entleerende horizontale Korntankauslaufrohre (L, teilweise IH, JD, MF).

Dies bedeutet zusätzliche, meist schlecht zugängliche Körbe, Roste, Siebe, Schnecken ... mit entsprechenden Kornrückständen!

● **Neue Dresch- und Abscheidesysteme ...**

... zeigen bisher kaum Vorteile im Hinblick auf die Vermischungsgefahr! Bei Axialmähdreschern mit einem Rotor (Abb.

4) hinterlassen die gegen den Siebkasten fördernden horizontalen Schnecken ziemlich hohe Kornrückstände. Die übrigen Typen mit rotierenden Abscheideelementen verfügen über mehrere, meist schlecht zugängliche Dresch- und Abscheidekörbe. Diese Aggregate erfordern eine besondere Aufmerksamkeit bei feuchtem und begranntem Erntegut.

Auszug aus «Merkblatt für Mähdrescherhalter und Saatgutproduzenten».

Zu beziehen bei Schweizerischer Saatzuchtverband, Poststrasse 10, 4502 Solothurn, Tel. 065 - 22 36 66.

- Zusätzliche Abscheidehilfen (Abb. 2).
- Aufwendige Überkehrsysteme (Abb. 3).

## Forschung und Entwicklung

### Ernte von Wurzelfrüchten

Dieser Einfurchenroder, eine einfache Maschine zum Ernten von Wurzelfrüchten, bildet eine wirtschaftliche Alternative für automatische Ernte- und Verarbeitungsmaschinen, die aufwendig und kompliziert sind, eher versagen und höhere Wartungskosten bedingen. Der britische CTM «Veg-Plough» erntet hier Pastinaken, wobei er je nach den Bodenbe-

dingungen erheblich mehr als 2 ha täglich schafft. Er lässt sich auf verschiedene Furchenbreiten einstellen und mit verschiedenen Scharen, z.B. für Karotten, Rüben und schwedische Rüben, ausstatten.

Eine Inline-Vorrichtung, die durch die hydraulische Anlage des Traktors angetrieben wird, klopft die geernteten Früchte und setzt die abgeschnittenen Blätter usw. abseits von der gerade bearbeiteten Furche ab. Ein Paar fest angebrachte Scharen – diese sind zwischen grossen Scheibensechen angeordnet, die den Boden durchschneiden – hebt die Früchte aus und leitet sie auf das Förderband. Von da gelangen sie auf den Querförderer, von dem sie zum Aufsammeln

und Sortieren von Hand wieder auf den Boden abgeworfen werden. Der Köpfer, die Schartiefe und die Secheneinstellung lassen sich zur Erzielung optimaler Leistungen leicht regeln.

Die Maschine ist ideal für Gegenden, in denen kein Mangel an Arbeitskräften besteht, denn es sind keine zusätzlichen Sortier-, Reinigungs- und Absackgeräte erforderlich.

*Harpley engineering Ltd.,  
Norfolk, England*

